



## **PRESSEINFORMATION**

### **Gute Geständnisse besserer Menschen**

#### **Schauspiel von Gerhild Steinbuch**

Sonntags legt der Mensch seine Verkleidung ab und geht raus in die Natur. Es wird ein Butterbrot geschmiert, gute Laune eingepackt und sich auf sich selbst berufen. Dem Leistungsdruck und dem Streben nach verlorener Jugend ausgesetzt, leidet der Mensch unter der Woche, ist sich selbst und seinen Mitmenschen eine Zumutung. Lang angestauter Hass eiert ungesehen in seinen zwischenmenschlichen Begegnungen vor sich hin. Aber am Wochenende, da sind alle Menschen gleich, alle Sportschuhträger\*innen im Wald. Denn der Wald ist anerkannter Rückzugsort und Schutzgebiet. Doch was, wenn der Mensch, fern der Zivilisation, plötzlich zur Kreatur wird und sich im Antlitz des anderen als Jäger\*in erkennt? Wenn die Natur sich Bahn bricht, dann trifft Fleisch auf Fleisch, dann vermischt sich die Sehnsucht nach Zärtlichkeit mit roher Gewalt. Wo das Ich zurückgelassen wird, kommt das Es zum Vorschein und verlangt Ausgleich für die vielfältigen Demütigungen des alltäglichen Lebens.

*Gute Geständnisse besserer Menschen* ist ein sprachlich ausgefeilter Theatertext ohne feste Rollenzuteilung, ohne konkrete Figuren. In der Inszenierung von Peter Lorenz treten drei Frauen auf. Alle drei scheinen durch ein unaussprechliches Ereignis miteinander verbunden. Nach und nach lässt sich erahnen, was sie verbindet. War es ein Verbrechen? Waren sie die Täterinnen oder die Opfer? Gab es vielleicht sogar mehrere Vorfälle, die sie nicht zur Ruhe kommen lassen? Die atemlosen Sprachschnipsel, Dialoge und Textflächen münden in einer kollektiven Selbstermächtigung: die Antwort der drei Frauen auf extreme Missstände in dieser Gesellschaft.

[K2] | Aufführungsdauer ca. 1 Stunde 25 Minuten . Keine Pause

#### **LEADING TEAM & BESETZUNG:**

REGIE	Peter Lorenz
BÜHNE & KOSTÜME	Angela Karpouzi
MIT	Antje Weiser, Katarina Hauser, Alina Haushammer

## Über Peter Lorenz

Bereits während des Studiums der angewandten Theaterwissenschaften in Glasgow, arbeitete der Tiroler Peter Lorenz als Regieassistent in Schauspiel und Oper (u.a. Scottish Opera, Vancouver Opera, Oper Köln, Theater St. Gallen, Innsbrucker Festwochen der Alten Musik und Bayreuther Festspiele). Zudem entwickelte er eigene Inszenierungen und experimentelle Performances in Österreich, Deutschland, Großbritannien sowie Bosnien und Herzegowina, wo er 2012 das Street Arts Festival Mostar mitbegründete. Seine Arbeiten bewegen sich zwischen zeitgenössischem Theater, Klangperformances und räumlichen Installationen. 2017 adaptierte er Elfriede Jelineks *Bambiland* als ein-Frau-Performance am James Arnott Theatre in Glasgow, und 2018 inszenierte er Gerhild Steinbuchs *Herr mit Sonnenbrille* am Theater diemonopol in Innsbruck, wo er auch seine Solo-Choreografie *TIME DUST* aus den Ruinen von Mostar für die Österreich Premiere neu entwickelte. 2018 entwarf er die Kostüme und das Bühnenbild für die Uraufführung von Christian Spitzenstaetters Oper *Stillhang* bei den Tiroler Festspielen in Erl, welcher der Österreichischen Musiktheaterpreis für beste Uraufführung verliehen wurde. Während der Pandemie erarbeitete Peter Lorenz das experimentelle Klangtheater *How Deep Is The Sea* mit dem Schweizer Sounddesigner Martin Hofstetter im Theater diemonopol in Innsbruck und entwickelte mit *Unsichtbare Städte Innsbruck* eine interaktive Performance Maschine, die im Pizzakarton zum Publikum nach Hause geliefert wurde. Das Projekt wurde für eine Forschungsresidenz an der Akademie für Theater und Digitalität des Schauspiel Dortmunds ausgewählt und bei der *Magic Carpets Landed* Ausstellung der Kaunas Biennale zu Beginn der Europäischen Kulturhauptstadt Kaunas 2022 in Litauen gezeigt. 2022 wird auch die internationale Koproduktion Morag *You're a Long Time Deid* unter Peters Regie mit Touchstone Theatre in Vancouver Weltpremiere feiern. Bei den Tiroler Volksschauspielen 2021 führt Peter Lorenz Regie von Neil LaButes Theaterstück *Fettes Schwein* im großen Rathaussaal in Telfs.

## Über Gerhild Steinbuch

Gerhild Steinbuch, 1983 in Mödling (Österreich) geboren, studierte Szenisches Schreiben in Graz und Dramaturgie an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, Berlin. Von 1994 bis 1998 war sie Mitglied der Jugendliteraturwerkstatt Graz und mehrfach Preisträgerin der zugehörigen Wettbewerbe. Außerdem war sie Redaktionsmitglied und Sendungsgestalterin bei Radio Helsinki Graz. 2003 wurde Gerhild Steinbuch mit dem Retzhofer Literaturpreis ausgezeichnet und gewann im gleichen Jahr den Stückewettbewerb der Schaubühne am Lehniner Platz, Berlin mit *kopftot*. 2004 nahm sie an der Summer School des Royal Court Theatre, London, sowie an den Werkstatttagen des Wiener Burgtheaters teil und erhielt das Literaturstipendium der Stadt Graz. Gerhild Steinbuch erhielt 2005 das Stipendium für Nachwuchsautorinnen der Hermann-Lenz-Stiftung und war im gleichen Jahr für den Ingeborg-Bachmann-Preis nominiert. Ebenfalls 2005 wurde sie mit dem Reinhard-Priessnitz-Preis des österreichischen Bundeskanzleramts und dem Literaturförderungspreis der Stadt Graz ausgezeichnet. 2006 erhielt Gerhild Steinbuch das Dramatikerinnenstipendium der Kunstsektion des österreichischen Bundeskanzleramts und den Literaturförderungspreis der Zeitschrift *manuskripte*. 2007/2008 war sie Stipendiatin der Akademie

Schloss Solitude in Stuttgart. Im Februar 2008 wurde sie für ihr Stück *Menschen in Kindergrößen* mit dem Autorenpreis der 4. Deutsch-Französischen Autorentage ausgezeichnet. In der Saison 2008/2009 war Gerhild Steinbuch Hausautorin des Schauspielhaus Wien. Für die Arbeit an ihrem ersten Roman *Berge und Täler mit Männern und Frauen* erhielt sie das Staatsstipendium 2009/2010 des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

2014/2015 nahm sie am Autorenstudio des Schauspiel Frankfurt teil. 2016 wurde Steinbuch mit dem Hannsmann-Poethen Literaturstipendium der Landeshauptstadt Stuttgart ausgezeichnet. Gerhild Steinbuch unterrichtet an der Universität für angewandte Kunst in Wien und am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Sie ist Gründungsmitglied von *Nazis & Goldmund*, einer Autor:innenallianz gegen die Europäische Rechte.

Fotos zur honorarfreien Veröffentlichung finden Sie unter [www.landestheater.at/presse](http://www.landestheater.at/presse).

**Pressekontakt:**

Mag. Silke Artner  
Pressesprecherin

Tiroler Landestheater und Orchester GmbH Innsbruck  
T +43 512 52074 364  
s.artner@landestheater.at  
[www.landestheater.at/presse](http://www.landestheater.at/presse)